

Information gem. Art. 13 Abs. 1, 2 DSGVO über die Datenverarbeitung

**im Rahmen des Teilprojekt (M2: Smarte Didaktik – Studienassistent,
Leitung: Prof. Dr. Henrich und Prof. Dr. Struck) des von VP-Lehre Prof. Dr. Hörmann
sowie von Prof. Dr. Franz und Prof. Dr. Herrmann und anderen geführten Projektes
DiKuLe - Digitale Kulturen der Lehre entwickeln, Laufzeit 01.08.2021 bis 31.07.2024.**

Inneruniversitäre Ansprechstelle für die Verarbeitungstätigkeit

Prof. Dr. Andreas Henrich
Professur für Medieninformatik
An der Weberei 5
96049 Bamberg
Telefon: +49 951 863 2850
E-Mail: andreas.henrich(at)uni-bamberg.de

Zwecke der Datenverarbeitung

Zweck der Datenverarbeitung ist die Prüfung, inwieweit Studienverlaufsdaten, die im FlexNow-System gespeichert sind, eine Grundlage bieten können, um evidenzbasiert Studienordnungen oder die allgemeine Studienberatung zu Modulfolgen zu verbessern. Ziel des Pilotprojektes ist es, die Studierbarkeit und den Studienerfolg in den Fächern der Informatik und Angewandten Informatik auf wissenschaftlicher Basis zu verbessern.

Die Verarbeitung der Daten dient der Durchführung wissenschaftlicher Forschung. Das wissenschaftliche Interesse an der Durchführung des Forschungsvorhabens entspricht dem Interesse der betroffenen Person an einer möglichst gut studierbaren Studienordnung sowie einer an Fakten orientierten Studienberatung in Fächern der Betriebswirtschaftslehre.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Es handelt sich um eine Aufgabenerfüllung gemäß Art. 2 Abs. 1 BayHSchG: Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung und Vorbereitung auf berufliche Tätigkeit, sowie Aufgabenerfüllung gemäß Art. 2 Abs. 5 BayHSchG: Wissens- und Technologietransfer/akademische Weiterbildung. Zudem gilt der Zweck in Art. 6, Zweckbindung (zu Art. 6 Abs. 3 und 4 DSGVO) und damit auch, dass die Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt. Die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen der Studierenden und der für Studienordnungen und Beratung Verantwortlichen erforderlich. Grundrechte und Grundfreiheiten von Personen werden nicht beeinträchtigt.

Von der Verarbeitungstätigkeit betroffene Personen

Studierende

Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten

- **Studierendendaten**
 - Matrikelnummer, universitäre Kennung, Identifikationsnummer, Geschlecht, Nationalität
 - Immatrikulationsdaten: Studiengang, Studieninhalte/-schwerpunkte, Fachsemester, Beurlaubung, Exmatrikulation, sonstige Immatrikulationsdaten

- besuchte Lehrveranstaltungen
- Art von individuellen Prüfungsleistungen wie Essays, Hausarbeiten, Abschlussarbeiten etc.
- Originäre Prüfungsdaten der Modulprüfungen und Modulteilprüfungen (Prüfungsdatum, Prüfer:in, Prüfungsergebnis aller angemeldeten und absolvierten Prüfungen)
- Aggregierte Prüfungsdaten (Modulnoten, Fachnoten, ECTS-Punkte, Abschlüsse, Abschlussdokumente)

Empfänger von personenbezogenen Daten und Zwecke der Offenlegung

Die Daten werden im Prüfungsausschuss Informatik und Angewandte Informatik aus dem FlexNow-System gezogen und unter Aufsicht des Prüfungsausschusses durch Löschung etwa der Matrikelnummer anonymisiert.

Dann werden diese Studierendenverläufe in einen Datensatz zusammengefasst und an der Professur für Arbeitswissenschaft und an der Professur für Medieninformatik Regressionsanalysen zu Erfolgsfaktoren (Studienbuch, Note u. ä.) von studierten Modulverläufen mit dem Analyseprogramm Stata durchgeführt. Alle Beteiligten sind über geltende Datenschutznormen informiert.

Dauer, für welche die personenbezogenen Daten gespeichert werden

Die Lösungsfrist aller Daten ist der 31.07.2024 (Projektende des Dikule-Projektes)

Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling

Es besteht keine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling im Sinne des Art. 22 DSGVO

Ihre Rechte hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:

Da es die Daten unmittelbar nach der Ziehung nicht mehr erlauben eine Person zu identifizieren, Namen, Matrikelnummer oder andere Merkmale, die es allein oder in Kombination ermöglichen, auf eine Person zurückzuschließen, sind nicht vorhanden, kann es auch keine Anträge auf Löschung oder Dateneinsicht geben.

Sie haben das Recht, sich beim behördlichen Datenschutzbeauftragten der Universität Bamberg (Art. 38 Abs. 4 DSGVO) sowie bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren. Zuständige Aufsichtsbehörde ist der

Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz Prof. Dr. Thomas Petri
Wagmüllerstraße 18, 80538 München
Telefon: +49 89 212672 0
E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Beachten Sie daneben bitte die [allgemeinen Inhalte der Datenschutzerklärungen](#).